

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum

Band: 39 (1961)

Heft: 11-12

Rubrik: Was der päpstliche Nuntius Bernardini bei [...]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

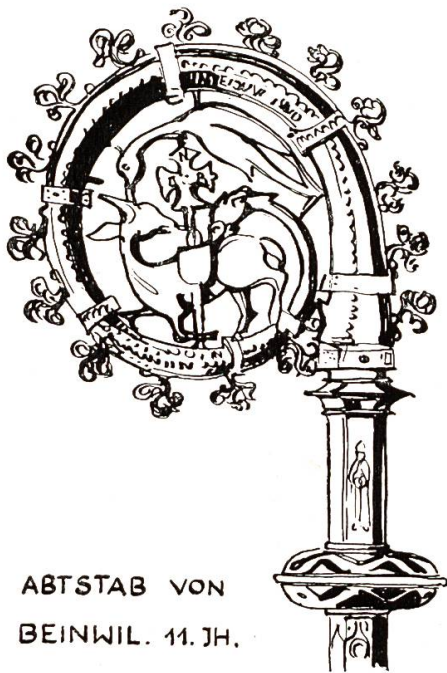
Download PDF: 09.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Was der päpstliche Nuntius Bernardini bei der Abtsweihe unseres Gnädigen Herrn von Gott erflehte, sei nach einem Vierteljahrhundert auch unser Gebet für den hohen Jubilaren:

Gewähre, o Herr, wir bitten Dich, dass dieser Dein Diener durch Wort und Tat das rechte Verhalten aufzeige und also die Herzen seiner Untergebenen durch das Beispiel guter Werke unterweise, und dann verleihe ihm dereinst, gütigster Hirte, den Lohn ewiger Vergeltung. Durch Christus, unsern Herrn. Amen.



ABTSTAB VON
BEINWIL. 11. JH.

Zum Bild auf Seite 1:
Hochmittelalterliche Elfenbeinschnitzerei
mit spätgotischer Silberfassung um 1513.
Nach der Klostertradition handelt es sich
um den Stab des seligen Ezzo, des ersten
Abtes von Beinwil-Mariastein († 1133).
Das erlesene Kunstwerk wartet noch auf
eine eingehende kunsthistorische Unter-
suchung.

Der Herr ist mein Hirt,
nichts kann mir fehlen.
Er lässt mich rasten
auf grüner Au.
Und müsste ich gehn
in dunkler Schlucht,
ich fürchte kein Unheil:
Du bist bei mir!
Dein STAB
gibt mir Trost
und Zuversicht.
Psalm 22